

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR2"
Ralf Ruckert, Pfarrer
Homburg-Waßmuthshausen

16.03.2009

Sünde

Hägar und Sven Glückspilz sitzen am Tresen. Sven Glückspilz fragt: „Ist Völlerei Sünde?“ Darauf Hägar: „Macht es Spaß?“ Man sollte meinen, er wüsste das, der massige Wikinger, für den ein Frühstück gut aus zwei Schweinshaxen bestehen kann, sozusagen der Obelix des Nordens. Wenn er keinen Spaß am Essen hätte, würde er weniger Druckerschwärze auf der Boulevardseite verbrauchen. Sven Glückspilz meint: „Ich glaube schon.“ „Dann ist es Sünde!“.

Verlassen wir Dik Browne und seinen Hägar und wenden wir uns einem anderen täglichen Bildstreifen zu: Zits von Jerry Scott und Jim Borgman: der Fünfzehnjährige hängt frustriert in seinem Zimmer herum, als sein Vater fragt, was los sei: „Ich habe Hausarrest, weil ich eine CD gekauft habe, und Mutti ist in der Kirche, weil sie ihr gefällt.“ Es bleibt offen, was das Verwerfliche an der neuen CD von „Zahnfleischrückgang“ ist, das so drastische Maßnahmen erforderlich machte. Wir lassen dahingestellt sein, ob der Weg in die Kirche für Jeremys Mutter ihre Art der Selbstbestrafung ist oder ob sie dort nach Antworten sucht, warum ihr, einer harmlosen Vorstadtfrau und netten Kinderpsychologin eine derartige Verruchtheit Vergnügen bereitet.

„Alles, was Spaß macht, ist verboten!“ Wenn ein Kind das sagt, als es mit den Sonntagsschuhen bis zu den Knöcheln in der Schlammputze steht, dann ist das einfach eine Verschiebung der Wahrnehmung. Aber Erwachsene? Es gibt sie, die unnötig Bescheidenen, die sich nie etwas gönnen. Warum ein schlechtes Gewissen haben, wenn etwas Freude macht?

„Es gibt nichts, was von außen in den Menschen hineingeht, das ihn unrein machen könnte; sondern was aus dem Menschen herauskommt, das ist's, was den

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR2"
Ralf Ruckert, Pfarrer
Homburg-Waßmuthshausen

16.03.2009

Menschen unrein macht.“ Jesus hat das gesagt. Natürlich gibt es ungesunde Nahrungsmittel. Aber der Kern der Aussage bleibt: Was man tut oder lässt, ist keine Sünde, wenn es keine schädliche Wirkung nach außen hat. Was wir sagen und tun wird erst dann zur Sünde, wenn wir damit uns oder jemandem etwas an-tun. Der Spaßfaktor spielt keine Rolle. Er wird nur zum Problem, wenn ich vor lauter Spaß gar nicht mehr zum Nachdenken komme, wem ich vielleicht doch schade oder wenn ich vor lauter eigenem Vergnügen vergesse, anderen eine Freude zu machen. Ich hebe mir deswegen ein paar Freuden bis Ostern auf. Das schärft die Sinne.

Also, lieber Hägar: Lass Deine Blutwerte kontrollieren, überleg, ob Deine Familie Dich noch braucht, und dann entscheide, ob Du kürzer trittst oder nicht. Und Musik? Ist ohnehin ein Gottesgeschenk, sofern sie die Ohren der Nachbarn schont. Und solange Sie bei HR2 bleiben, ist alles im grünen Bereich.